

10. Heidi's zauberhafte Reise von Genf nach Montreux, Crans Montana, Zermatt, Ascona, Davos, Luzern, Interlaken, Gstaad und zurück nach Genf

© Reiseprogramm von Green Golf, Luzern

Privatreisen / Gruppenreise / geführte Privatreisen

14 Tage/ 13 Nächte / 8 Golfplätze, von/nach Genf

Genf- Montreux- Crans Montana- Zermatt- Ascona- Davos- Luzern- Interlaken- Gstaad- Genf

1. Tag – Genf

Individuelle Ankunft in Genf. Sie übernehmen den Mietwagen und haben Zeit, die internationale Stadt mit UNO und IKRK Sitz, zu erkunden. Sie übernachten in der Westschweizer Metropole am gleichnamigen Genfersee.

2. Tag – Genf/Montreux/Crans Montana (140 km)

Sie fahren entlang des Genfersees mit einer herrlichen Aussicht auf die Weingebiete und die Savoier Alpen. Unterwegs spielen Sie auf dem Golfplatz Montreux (18 Loch Par 72). Mit viel Sensibilität und historischer Treue hat man dem zweitältesten Platz der Schweiz (gegr. 1900) neues Leben eingehaucht. Eine schwebende Emotion liegt über dem Gelände. Eine Emotion freilich, die nur in seltenen Fällen, wie etwa am wasserreichen Schlussloch zum Übersäumen neigt. Trotz enger Waldschneisen ein faires Terrain, das gelungene Schläge nicht unnötig in Problemzonen trägt. Bisweilen köstliche Blicke auf die Weinlandschaft des Wallis, mittelalterliche Schlösser und beherrscht von den Zacken des Dents du Midi. Anschliessend Weiterfahrt ca. 96 km nach Crans Montana wo Sie übernachten

3. Tag – Crans Montana

Auf 1500 Meter fliegen die Golfbälle etwas weiter und der 1906 eröffnete Platz beherbergt jedes Jahr die European Tour und das höchst dotierte Turnier der Schweiz. Gleich nebenan lädt der abwechslungsreiche 9-Loch-Platz von Jack Nicklaus Platz ein (Par 35, Länge 2779 m). Seit 1939 beherbergt dieser Ausnahmeclub die Swiss Open, seit 1983 auch die European Master. Auf einem beneidenswerten Hochplateau gelegen begeistert diese Panorama Platz der Superlative aber nicht nur die Pros. Auch der Amateur wird die einmalige Kulisse, bei der Monte Rosa, Mont Blanc und die Berge des Berner Oberlandes eine Hauptrolle spielen, als bleibendes Souvenir nach Hause tragen. Das Redesign von S. Ballesteros hat die technischen Anforderungen und einmal verstärkt ins Visier genommen. Die einwandfrei gepflegten schnellen Grüns werden auch von den vielen Schweisstropfen genährt, die hier vergossen werden müssen. Kienesfalls unterbewerten sollte man den vom grossen JACK NICKLAUS 1988 angelegten 9-Löcher Kurs auf der gegenüberliegenden Seite des Ortes. Die in einem aufgelockerten Forst und einen Stausee herum integrierten Löcher verfügen über wenig Toleranz bei unpräzisen Schlägen und sind keine blosse Werbefläche für den unachtsamen Freizeitgolfer. Übernachtung in Crans Montana.

4. Tag - Crans Montana/Zermatt (67 km)

Weiter im Wallis: Sie fahren ins Tal hinunter und weiter nach Visp. Durch atemberaubende Schluchten und typische Walliser Dörfer geht es in Richtung des weltbekannten Matterhorns (4478 m). Sie golfen auf dem gleichnamigen Platz **Matterhorn** (9 Loch, Par 36, Länge 2931 m). Nicht einmal die Uhren oder die Schokolade macht die Schweiz so bekannt wie das Matterhorn. Zauberberg und allgegenwärtige Pyramide, umrahmt von 29 Viertausendern. Klar das gemeindeeigene Club von Zermatt sich den Exportschlager ans Revers geheftet hat, obwohl die Anlage weit unterhalb in Randa liegt und das Urbild aller Gipfel gar nicht zu sehen ist (dafür aber das gepanzerte Eis des viel Höheren Breithorns). Immerhin muss Zermatts Fluss, die Vispa, bereits mit dem ersten Schlag überflogen werden. Dem überraschend Brettebenen Fairways hätte man mehr formale Dynamik gewünscht. Den Rest des Tages haben Sie zur freien Verfügung. Sie übernachten zwei Mal in Zermatt, direkt am Fusse des Matterhorns (4478 m über Meer). Das Dorf ist autofrei, aber problemlos mit dem Zug zu erreichen (Parking in Täsch).

5. Tag – Zermatt

Tag zur freien Verfügung. Geniessen Sie heute eine Fahrt auf den Gipfel des kleinen Matterhorns (3850 m über Meer) oder eine Fahrt auf Gornergrat (3089 m über Meer). Sie stehen mitten im Alpenpanorama, umgeben von 38 über 4000 m hohen Gipfeln und Gletschern. Übernachtung in Zermatt.

6. Tag – Zermatt/Ascona (145 km)

Sie fahren durch unvergessliche Landschaften von den Walliser Alpen hinunter ins Rhonetal, weiter durch das Goms und den Nufenenpass (2478 m über Meer), über Airolo und das Leventinatal nach Süden ins mediterrane Tessin (italienische Sprache). Sie spielen hier auf dem Golfplatz Gerre Losone (18 Loch, Par 71, Länge 6250 m). Es ist erstaunlich, wie Peter Harradine nur zehn Minuten vom Patriziale Golf Kurs entfernt ein deutlich entgegen gesetztes Golfgelände in den baumlosen Boden interpretiert hat. Mit Noppen und Kratern, pfeilschnellen, höchst interessant kupierten Grüns, ist hier eine gelungene Verbeugung vor einem Links gelungen. Im Norden begrenzt der Campanile von Intragna den Blick, der höchste Kirchturm des Tessins. Ringsum bewaldete Berge als Trostspender. Die Damen der Europäischen Tour spielen regelmässig im Frühjahr um das Geld der Deutschen Bank. Anschliessend Fahrt zum Hotel in Ascona, am Lago Maggiore, wo Sie übernachten.

7. Tag – Ascona

Heute spielen Sie unter Palmen auf dem Golfplatz in Ascona (18 Loch, Par 72). Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung in Ascona.

8. Tag – Ascona/Davos (160 km)

Heute machen Sie eine bezaubernde Reise vom herrlichen Süden in die Alpen. Geniessen Sie die Fahrt. Sie könne hier noch einen Stopover in die alten Dörfer wie z. B. das Valle de Verzasca mit einer überhängenden Staumauervon 280 Metern, machen Übernachtung in Davos.

9. Tag – Davos

Heute Spielen Sie im Luftkurort am Golfplatz Davos (18 Loch, Par 69). Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung. Davos ist mit 1560 m die höchst gelegene Stadt Europas und bietet dem Golfer ein Areal ohne wesentliche Höhenunterschiede. Aber doch haben die über achtzig Jahre alten Fairways für den Besucher einige Überraschungen parat. Kopfgesteuerte Akteure werden sich über zahlreiche Wasserläufe und neu gestaltete Grüns freuen. Ein Platz, der den Anspruch des Ortes, wo früher die Creme de la Creme hüstelte, als Ganzjahresziel untermauert. Übernachtung in Davos mit vielen Einkaufsmöglichkeiten.

10. Tag – Davos/Luzern (170 km)

Sie fahren an einer imposanten Berglandlandschaft entlang mit diversen historischen Plätzen bis Sie nach Luzern gelangen. Dort angekommen kann die historische Holzbrücke „Kappelerbrücke“ besichtigt und eine gemütliche Fahrt mit einem Raddampfer genossen werden. Übernachtung in Luzern.

11. Tag – Luzern

Heute spielen Sie den Golfplatz Sempachersee. Dieser bietet als einziger Schweizer Club zwei vollständige 18 Loch Anlagen und dies mit herrlichem Ausblick auf die Alpen und den Sempachersee. (2x18 Loch „Championship“, Par 72, Länge 6161 m). Ausgerechnet beim friedlichen, von Wiesen und Obstbäumen geprägten Sempachersee hat einer der wichtigsten Schlachten der Innerschweiz stattgefunden (1386). Und ausgerechnet hier befindet sich eine der grössten Golfanlagen des Landes. Auf der „Sonnenterrasse der Schweiz“ 36 Löcher mit durchaus Championship-Charakter. Breite Landezonen erleichtern das Spiel, aber heftig undulierte Approachbereiche und schwer zu lesende Grüns entscheiden über das Gelingen. Das Auge wird sowohl in die Ebene zum See hin geführt als auch zu eindrucksvollen Gipfeln.

12. Tag – Luzern/Interlaken (70 km)

Geniessen Sie die Fahrt über den Brünigpass über welchen Sie ins Berner Oberland gelangen. Alte Bauernhäuser und eine zauberhafte Flora und Fauna erwarten Sie. Sie spielen auf dem Golfplatz Interlaken (18 Loch, Par 72), des Designers Jack Nicklaus. Im Schatten der in die Felsen gemauerten Dreifaltigkeit der Alpen (Eiger, Mönch und Jungfrau) liegt dieser flache, aber recht lange Traditionsplatz der Innerschweiz. „Welcome to Paradise“ heisst es auf der Webseite des Clubs. Das ist der verträumten Lage am Rande des Thuner Sees zu verdanken, aber auch den brandneuen Grüns, die zum Besten zählen, was der Golfsport zu bieten hat. Viel Wasser und das Bermuda-Dreieck zwischen den Löchern 13 und 15 prägen die Runde. Übernachtung in Interlaken.

13. Tag. – Interlaken/Gstaad (70 km)

Sie fahren heute Richtung Berner Oberland und spielen Golf auf dem Alpenplatz in Gstaad Saanenland, mit herrlicher Aussicht auf die Berner Alpen. Sie können das 19. Loch auf einertypisch Berner Oberländer Sonnenterrasse geniessen (18 Loch, Par 72). Einhundertfünfzehn Gault Millau Punkte für den Ort, Liz Taylor täglich zum Anfassen (allerdings in Bronze auf dem Marktplatz), Roger Moore und Yehudi Menuhin als Ehrenbürger, Willkommen im angesagtesten Ferienort der Schweiz. Dazu, zwischen Pulverschnee im Winter und Hautevolee im Sommer, die 18 Löcher Anlage auf dem Saanenmöser, einstimmiger Naturplatz mit offenen Problemzonen und einer hinreissenden Kulisse als ärgstem Score-Verderber. Sie übernachten in Gstaad.

14. Tag – Gstaad/Genf (160 km)

Sie reisen gemütlich zurück nach Genf und dann geht es Richtung Flughafen. Sie geben Ihr Auto am Flughafen ab und gehen zum Check-in für Ihren Rückflug.

Im Preis eingeschlossene Leistungen:

- Unterkunft im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Vorgebuchte Tee- Times
- Tägliche Abfahrten ab 2 Personen
- Mietwagen von Europcar Kat D VW-Passat oder ähnlich inkl. Vers.
- Reise- und Routenbeschreibung
- Reiseunterlagen mit Reiseführer, Strassenkarten, Strokesaver

Nicht im Preis eingeschlossen:

- Mahlzeiten
- Benzin
- Parkplatzgebühren
- Eintrittskosten für Parks
- Carts gibt es auf den wenigsten Golfplätzen in der Schweiz nur Trollys

Incoming Golf Touroperator **Green Golf**

Roly Petermann

Klosterstrasse 15

CH-6003 Luzern

Tel. +41 41 248 50 33

Fax +41 41 248 50 39

roly.petermann@greengolf.ch